

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
Kaiserl. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises Löbau in Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 5.

Neumark, den 30. Januar.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

Nr. 65. Die Polizei-Verwaltung zu Löbau und die Herren Amtsvorsteher der Amtsbezirke Pronifau, Samplawa, Gwisdzyn, Mroczo, Radomno, Krottoschin, Konkorsz, Lippinken und Ostrowitt, welche meiner Kreisblatts-Verfügung vom 29. v. Mts. und vom 15. d. Mts., betreffend die Einreichung der Uebersichten über das Ergebnis der polizeilichen Revision der Maaße und Gewichte im Jahre 1885, bis jetzt noch nicht genügt haben, werden an die Erledigung derselben **innen spätestens 8 Tagen bei Vermeidung von Strafe** erinnert.

Revision der
Maaße und
Gewichte.

Neumark, den 28. Januar 1886.

Der Landrath.

Nr. 66. Die Herren Lehrer bezw. ersten Lehrer der Schulen zu Kauernik, Dt. Brzozie, Fiewo, Grabau, Gwisdzyn, Hartowig, Krottoschin, Lekarth, Mroczo, Nawra, Nelberg, Neuhof, Omulle, Ostaszewo, Pronifau, Kl. Rehwalde (evangl. und kathol.), Rosenthal, Schwarzenau, (kath.) Summin, Swiniarc, Truszczyn, Waldeck und Wawerwik haben die Prozentsatz-Berechnungen des Schulbesuchs pro IV Quartal 1885 bisher noch nicht eingereicht.

Prozentsatz-
Berechnungen
des Schulbesuchs
pro IV. Quartal
1885.

Die Herren Lehrer vorgenannter Schulen wollen die Prozentsatz-Berechnungen nunmehr binnen 14 Tagen hierher einsenden. Neumark, den 28. Januar 1886.

Der Landrath.

Nr. 67. Ich bringe hiermit zur Kenntniß der Kreiseingewesenen, daß die Verladung von Rindvieh auf anderen Stationen und an anderen Tagen als denjenigen, welche die landespolizeiliche Anordnung vom 21. Juli v. J. (Kreisbl. pro 1885 No. 31) festgesetzt hat, in Zukunft nur aus **erheblichen Gründen** gestattet werden kann, welche jedes Mal in dem betreffenden Gesuche um Ertheilung von Viehverladescheinen anzuführen sind.

Transport von
Rindvieh auf
Eisenbahnen.

Im diesseitigen Kreise findet die Verladung von Rindvieh statt:

- jeden **Donnerstag** auf der Station **Montowo**,
- jeden **Freitag** auf der Station **Bischofswerder**.

Neumark, den 28. Januar 1886.

Der Landrath.

Nr. 68.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 Absatz 2 des Gesetzes über die Allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) in Verbindung mit §§. 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) verordne ich für den Umfang des Regierungsbezirks Marienwerder mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses, was folgt:

Polizei-Ver-
ordnung, das
Meldewesen betr.

§ 1. Die von der Königlichen Regierung, Abtheilung des Innern, zu Marienwerder erlassene, im Amtsblatt von 1874 S. 169 veröffentlichte Polizei-Verordnung vom 13. Juli 1874 wird aufgehoben und durch die nachstehenden Vorschriften ersetzt.

§ 2. Wer zum Zweck des Umzuges seinen bisherigen Wohnsitz oder Aufenthaltsort aufgeben will, hat sich vor seinem Abzuge unter Vorlegung seiner Staats- und Kommunalsteuer-Zettel, persönlich oder schriftlich abzumelden und anzuzeigen, wohin er verzieht.

Ueber die erfolgte Abmeldung wird eine Abmeldebescheinigung (Abzugsattest) nach dem beiliegenden Muster I. ertheilt.

§ 3. Wer an einem Orte des Bezirks seinen Wohnsitz oder Aufenthalt nehmen will, hat sich innerhalb 3 Tagen nach der Ankunft, unter Vorlegung der ihm von seinem früheren Wohnorte ertheilten Abmeldebescheinigung (Abzugsattest) persönlich oder schriftlich anzumelden, auch auf Erfordern über seine Angehörigen, seine persönlichen, Steuer- und Militärverhältnisse Auskunft zu geben. Ueber die erfolgte Anmeldung wird — sofern der sich Anmeldende einen dahin gehenden Antrag stellt — eine Bescheinigung (Anmeldebescheinigung) nach Muster II. ertheilt.

Die in den §§. 1 und 2 vorgeschriebenen Ab- und Anmeldungen erfolgen in den Städten bei der Polizei-Verwaltung, auf dem Lande bei dem Gemeinde- oder Gutsvorsteher.

§ 4. Wer in den Städten seine Wohnung wechselt, ist verpflichtet, davon innerhalb 3 Tagen der Polizei-Verwaltung persönlich oder schriftlich Anzeige zu machen. Darüber, daß diese Anzeige erfolgt ist, wird — sofern der sich Meldende einen dahin gehenden Antrag stellt — eine Bescheinigung nach dem beigefügten Muster III. ertheilt.

§ 5. Zu den in den §§. 1, 2 und 3 vorgeschriebenen Meldungen sind auch Diejenigen, welche die betreffenden Personen als Miether, Dienstboten oder in sonstiger Weise aufgenommen haben, innerhalb 8 Tagen nach dem Ab-, An- oder Umzuge verpflichtet, sofern sie sich nicht durch Einsicht der bezüglichen polizeilichen Bescheinigungen oder in anderer Weise von der bereits erfolgten Meldung Ueberzeugung verschafft haben.

Zu widerhandlungen unterliegen einer Geldstrafe bis zu 30 Mark.

Marienwerder, den 31. Dezember 1885.

Der Regierungs-Präsident.

Muster I.

Abmeldebescheinigung (Abzugsattest)

für nachstehende aus der Stadt, dem Gemeinde-, dem Gutsbezirk N. N. Kreis in die Stadt, den Gemeinde-, Gutsbezirk Kreis verziehende Person.

Nummer.	Namen und Vornamen der Verziehenden	Stand und Gewerbe	Geburts-		Religion	Ob ledig, verheirathet oder verwittwet	Militär-Verhältnisse	Ob der Verziehende sich selbstständig ernährt oder öffentliche Unterstützung erhalten hat.	Angabe ob die Kinder		Bemerkungen.
			a. Jahr b. Datum	Geburtsort					geimpft worden sind.	von der Schule entlassen sind.	

Ausgefertigt den ten 188 .
 Die Polizei-Verwaltung, der Gemeinde-, der Gutsvorsteher.

Muster II. Bescheinigung über erfolgte Anmeldung.

Es wird hierdurch bescheinigt, daß der (Name und Stand) sich (mit Familie) zum Aufenthalt in der Stadt Gemeinde dem Gutsbezirk angemeldet hat.

Diese Bescheinigung hat nur den Zweck, die Thatsache der erfolgten Meldung zu konstatiren. den ten 188

Die Polizei-Verwaltung, der Gemeinde-, der Gutsvorsteher.

Muster III.

Bescheinigung über erfolgten Wohnungswechsel innerhalb der Stadt

Der hat der unterzeichneten Polizei-Verwaltung angezeigt, daß er seine Wohnung gewechselt habe.

. den ten 188 Die Polizei-Verwaltung.

Vorstehende, das Meldewesen neu regelnde Polizei-Verordnung wird hierdurch zur Kenntniß der Ortsvorstände und Kreiseingesessenen gebracht.

Die neue Verordnung unterscheidet sich von der früheren materiell insofern, als:

1. die Verpflichtung zur Anmeldung in Zukunft nicht nur bei dauerndem, sondern auch **bei vorübergehendem Aufenthalt Platz greift**, und
2. die Verpflichtung zur Ausstellung von Anmeldebescheinigen für die Meldebehörden in Zukunft nur dann eintritt, wenn die Ausstellung **von dem sich Meldenden verlangt wird**.

Indem ich die städtischen Polizei-Verwaltungen, Guts- und Gemeinde-Vorsteher, sowie die Kreiseingesessenen auf die genaueste Befolgung dieser Meldevorschriften hiermit hinweise, veranlasse ich zugleich die genannten Behörden vom 1. Januar d. J. ab Register über die An- und Abmeldungen nach den untenstehenden Formularen zu führen und dieselben dauernd aufzubewahren.

Diejenigen An- und Abmeldungen, welche vor dem Eintreffen dieser Verfügung bezw. vor der Einrichtung der neuen Register im Jahre 1886 vorgekommen sein sollten, sind nachträglich in den Registern zu verzeichnen.

Von Ausführung der vorstehenden Polizei-Verordnung, sowie Anlegung und richtigen Führung der Register werde ich mich gelegentlich persönlich überzeugen.

Für die Guts- und Gemeinde-Vorsteher sind die erforderlichen An- und Abmelde-Register in der hiesigen Koepke'schen Buchdruckerei bestellt und haben die genannten Behörden dieselben vom 8. Februar cr. ab gegen Entrichtung der Gebühren abzuholen. Die bis zum 15. Februar cr. nicht abgeholten Register werden den betreffenden Guts- und Gemeinde-Vorstehern portopflichtig gegen Postnachnahme zugesandt werden.

Neumark, den 28. Januar 1886.

Der Landrath.

A n m e l d e - R e g i s t e r .

Laufende Nummer	Name und Vorname des Anziehenden	Stand und Gewerbe	Geburtsjahr	Geburtsstag	Ge- burtsort	Religion	Ob ledig, oder verwittwet	Militär- verhält- nisse.	Ob der Anzie- hende im Wege der öffentlichen Armenpflege unterstützt ist	
	a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	h.	i.	k.
	Sind die Kinder geimpft?	Sind die Kinder von der Schule entlassen?	Wann ist die Ankunft erfolgt?	Wann die Anmel- dung?	Wann ist das Straf- verfahren wegen unter- lassener bezw. ver- späteter An- meldung ein- geleitet.	Der An- gezogene ist wieder Abgemeldet laut Ab- melde- Re- gister Nro.	Bemerkungen.			
	l.	m.	n.	o.	p.	q.				

Abmelde-Register.

Laufende Nummer	Name und Vorname des Abziehenden	Stand und Gewerbe	Geburtsjahr	Geburtstag	Ge- burtort	Religion	Ob ledig, verheirathet oder verwittwet	Militär- verhält- nisse.	Ob der Abzie- hende im Wege der öffentlichen Armenpflege unterstützt ist
	a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	h.	i.
Sind die Kinder geimpft?	Sind die Kinder von aus Schule entlassen?	Wann ist der Fortgang erfolgt?	Wann die Abmel- dung?	Wann ist das Straf- verfahren wegen unter- lassener bezw. ver- späteter Ab- meldung ein- geleitet	Der Ab- gezogene war ange- meldet im Anmelde-Ke- gister unter Nro.	Bemerkungen.			
l.	m.	n.	o.	p.	q.	r.			

Beschäl-
Stationen
im Jahre 1886.

N^o 69. Die Königl. Gestüts-Direction zu Marienwerder hat mich benachrichtigt, daß in diesem Jahre im hiesigen Kreise die Beschälstationen Neumark mit 3 Hengsten, Luschewo mit 2 Hengsten besetzt werden, welche unter den bisherigen, in dem Beschälstalle angeschlagenen Bedingungen gesunde Stuten decken werden. Die Beschäler treffen etwa Mitte Februar cr. am Stationsorte ein und werden dort bis Ende Juni belassen.

Neumark, den 27. Januar 1886.

Der Landrath.

Polnischer Ueber-
läufer p. Ro-
gowski.

N^o 70. Die Ortsbehörden und Gensdarmen des Kreises werden ersucht, auf den russisch-polnischen Ueberläufer, Knecht Franz Rogowski, welcher von Truszczyn unbekannt verzogen und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, zu vigiliren und im Ermittlungsfalle mir den Aufenthaltsort des Genannten sofort anzuzeigen.

Neumark, den 25. Januar 1886.

Der Landrath.

Biehseuchen.

N^o 71. Unter den Pferden des Gutes Grzylin ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Neumark, den 30. Januar 1886.

Der Landrath.

N^o 72. Wegen Räudekrankheit unter Stallperre gestellt ist ein Pferd des Rätlners Adam Ostrowski zu Abbau Kommen.

Neumark, den 30. Januar 1886.

Der Landrath.

N^o 73. Es stehen unter Observation:

1. Wegen Rozverdachts: die Pferde auf der Besitzung des Kammerherrn von Hindenburg zu Kommen.
2. Wegen Verdachts der Ansteckung: die Pferde des Gutsbesizers Salzman zu Kiepin, die Pferde des Gutsbesizers Rühlner zu Hartowitz.

Neumark, den 30. Januar 1886.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Auszahlung der
Chaussee-Unter-
haltungskosten.

N^o 74. Die Auszahlung der Chausseeunterhaltungskosten für den Monat Januar cr., findet statt:
in Neumark am Freitag, den 5. Februar cr., Vormittags 10 Uhr,
in Wawerwitz am Freitag, den 5. Februar cr., Nachmittags 1 Uhr,
in Kattlau am Sonnabend, den 6. Februar cr., Nachmittags 2 Uhr,
in Pöbau am Sonnabend, den 6. Februar cr., Nachmittags 4 Uhr.

Neumark, den 29. Januar 1886.

Kreis-Kommunal-Kasse.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Bekanntmachung.

Der Neubau des Schulhauses sowie eines Wirthschaftsgebäudes zur Schule in Hartowitz soll zur Ausführung in diesem Jahre im Wege der Submission vergeben werden. Der Bau des Schulhauses ist einschließlich der Dienstkosten, jedoch mit Ausschluß des auf 72,02 Mark angenommenen Titels „Insgemein“, auf 12796,98 Mark, der des Wirthschaftsgebäudes mit Einschluß der Dienstkosten, jedoch ausschließlich des auf 200,74 Mark angenommenen Titels „Insgemein“, auf 3144,26 Mark veranschlagt.

Die zur Bauausführung bereiten Bauunternehmer ersuche ich, die Offerten hierauf mir spätestens im Termin am

Freitag, den 5. Februar cr., Vormittags 11 Uhr,

unterschriftlich vollzogen, frankirt und versiegelt, mit der Aufschrift „Submissionsofferte auf den Schulbau in Hartowitz“ einzureichen. Kostenanschlag, Zeichnungen und Baubedingungen liegen in meinem Bureau während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Die nicht dem § 3 der Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen vom 10. September 1885 entsprechenden Offerten werden unberücksichtigt bleiben.

Ich mache darauf aufmerksam, daß das Material noch im Laufe des Winters anzufahren und der Bau in diesem Jahre zu vollenden ist.

Neumark, den 27. Januar 1886.

Der Landrath.

E. von Bonin.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 4. Februar cr.,

Vormittags 11 Uhr,

werde ich in Trezyn

zehn Bottige,

ein Spiritusfaß,

einen Staken Roggenstroh

öffentlich verkaufen.

Löbau, den 27. Januar 1886.

Romanowski, Gerichtsvollzieher.

Die verläumderische Beleidigung, die wir dem Besitzer Suwinski aus Neuhof zugefügt, nehmen wir hierdurch zurück.

Chrosle, im Januar 1886.

Gawarzitzki und Frau.

Trockene Tischlerbretter und Bohlen

in allen gangbaren Stärken ab
Schauer empfiehlt
Die Dampfschneidemühle Chelst.

Kölner Dombau-Geld-Lotterie.

Hauptgewinne:
Mark 90000 und 75000

2 a 30000,	2 a 15000,
4 a 6000,	10 a 3000,
24 a 1500,	100 a 600,
200 a 300,	400 a 150,
2000 a 60,	1000 a 30,
1000 a 15,	Mark baares Geld.

Ziehung 25. — 26. Februar 1886.

Marienburger 19. — 21. April 1886

$\frac{1}{4}$ Original-Loose a 3,25 Mark,

$\frac{1}{2}$ Antheil-Loose a 1,80 „

auf je 10 Loose 1 Freiloos

empfehlen und versendet

**Rob. Th. Schröder,
Stettin.**

Für Porto und Liste 20 Pf
Agenten werden gesucht.

Marienburger Geld-Lotterie.

Gegen

Hals- und Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons**
à Packet 20 Pfg., sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons**, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten Hausmittel.

Eichene

Stammenden

für Stellmacher

offerirt billigt

Die Dampfschneidemühle Chelst.

Die Magd

Wilhelmine Borowska

aus Wessolowo hat ihren Dienst heimlich bei mir verlassen. Ich warne davor, sie zu miethen.

Kl. Zielfau b. Löbau Wpr.

Victor.

60 Schock Dachrohr

in Bunde von 10 — 12 " Durchmesser stehen in Mühle Kl. Zielfau b. Löbau Westpreußen zum Verkauf.

Beste

Würfel-Kohlen

zu Heizzwecken, jedes Quantum frei in's Haus, zu billigen Preisen empfiehlt

Georg Schilka, Weizenburg.



Unentgeltlich

versendet Anweisung zur radicalen Heilung der

Trunksucht auch ohne Vorwissen und ohne Berufsstörung. Die **Privat-Anstalt für Alkoholisimus, Stein-Säckingen (Waden)**. Briefen sind 20 Pfg. Rückporto beizufügen. Die nach Vorschrift des Hrn. Prof. Dr. L. zu vollziehende Heilmethode ist gegen anderen als hervorragendste anerkannt.

Mariazeller

Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übermäßigem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kollik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartlebigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden. Preis eines **Fläschchens** sammt Gebrauchs-Anweisung **70 Pfennig**. Niederlagen in allen größeren Apotheken. Centralversand durch Apotheker:

Carl Brady, Kremier,
Oesterreich, Mähren.

Echt zuhaben im Hauptdepot in Posen Radlauer's Rothe Apotheke en gros & en detail — im Depot in Neumark bei Apotheker Max Rother.

Gut Radomno

sucht einen verheiratheten und einen unverheiratheten

K n e c h t.

Nutz-Holz-Verkauf.

Königliche Oberförsterei **Lautenburg**,
Kreis Strassburg, Reg.-Bez. Marienwerder.

Es sollen in kleinen und großen Loosen öffentlich und meistbietend verkauft werden:

I. am Montag, den 8. Februar cr., von Vormittags 11 Uhr ab,

im Krüge zu **Kielpin** aus den Schutzbezirken:

R o s t e n, Jagden 174, 175 und 191,
circa 128 Stück Kiefern-Laugholz der I. Klasse mit 362,81 fm,
" 70 " desgl. " II. " " 119,50 "
" 90 " desgl. " III. " " 110,78 "
" 222 " desgl. der IV. u. V. Klasse mit 147,14 fm,
K i e l p i n, Jagden 142,
circa 344 Stück Kiefern-Laugholz der IV. Klasse mit 277,64 fm,
" 53 " desgl. " V. " " 20,99 "

II. am Dienstag, den 9. Februar cr., von Vormittags 10 Uhr ab,

im Marquard'schen Gasthause zu **Lautenburg** aus den Schutzbezirken:

N e u h o f f, Jagden 58,
circa 273 Stück Kiefern-Laugholz der IV. u. V. Klasse mit 160,20 fm,
K i e n h e i d e, Jagden 44 und 62,
circa 647 Stück Kiefern-Laugholz der IV. Klasse mit 578,11 fm,
" 601 " desgl. " V. " " 298,51 "
K l o n o w o, Jagden 55, 89 und 90,
circa 32 Stück Kiefern-Laugholz der III. Klasse mit 42,37 fm,
" 409 " desgl. der IV. u. V. Klasse mit 258,04 fm,
H e i n r i c h s d o r f, Jagden 101 und 107,
circa 257 Stück Kiefern-Laugholz der VI. Klasse mit 205,06 fm,
S l u p p, Jagden 124,
circa 100 Stück Kiefern-Laugholz der IV. Klasse mit 83,66 fm.

Die Holzverkaufsbedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Lautenburg, den 16. Januar 1886.

Der Oberförster.

Kalekhoff.

Männer-Turnverein Neumark.

General-Versammlung
Mittwoch, den 3. Februar,
Abends 7½ Uhr,
in Herzfeld's Hotel.

Tages-Ordnung:

1. Mittheilung über den am 27. Februar er. zu veranstaltenden Herrenabend.
2. Vortrag über: „Das Turnen als Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten.“
3. Besprechung turnerischer Angelegenheiten. Um recht rege Betheiligung bittet

Der Vorstand.

Gäste sind willkommen.

Krieger- Verein Neumark.

Sonntag, den 7. Februar 1886, Nachmittags 4 Uhr,
Sizung im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Ausscheidung der Mitglieder, die nicht statutenmäßig die Beiträge entrichtet haben.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Der Verkauf von

Bau-, Schneide- und weichem Brennholz

aus dem Grodzicznoer Walde findet noch
am 3. und 17. Februar

und am 3. und 17. März

in der Wohnung des Inspectors König, Vorwerk Johannathal statt.

Zwei

hochtragende ostfries. Röhre
sind zu verkaufen in Ruda per Radomno.
Montag, d. 1. Februar, Abends,
Sammelrückenbraten.

Klewitz, Conf.

Handwerker Neumark's!

Diejenigen Handwerker, welche sich für die Wiederbelebung des Handwerkervereins interessieren, werden ersucht,

Sonntag, den 31. d. Mts.,

Abends 7½ Uhr,

im Vereinslokal (Rathskeller) zu erscheinen.
Ein Handwerker.

Zahnarzt H. Vogel-Berlin

trifft in der nächsten Woche in

Neumark

ein. Bestimmte Anzeige im Geselligen event. auch im Kreisblatt.

CONCERT,

ausgeführt von der

Neidenburger Stadtkapelle
Montag, den 1. Februar er.,
im Saale des Herrn Dreyer.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

**50 Scheffel Saatwilde und
100 Schfl. große gesunde Gerste**
hat zu verkaufen **L. Steinborn, Gwiszdryn.**

Eben erhielt ich 4 Schiffsladungen holländische Heringe, eine seltene Schönheit, gestempelt von der Königl. Regierung, Tonne 22 Mt., etwas kleinere Sorte nur 20 Mt. Gestempelte Schottische, der feinste Fisch, To. 18 Mt., kl. Sorte 16 und 17 Mt. Die feinsten Kaufmannfetheringe, Tonne 22 Mt. Ganz große Krohn-Vollheringe, Tonne 22,50 Mt., kl. Sorte nur 17 und 18 Mt. ½, ¼ To. auch vorräthig. Auch ist noch eine Parthie von den französischen Fhlen vorräthig, Tonne nur 10,50 Mt. 40 bis 50 der feinsten geräucherten frischen Heringe nur 1,50 Mt. Versende nur gute und gesunde Waare per Nachnahme oder bei Vorherinsendung des Betrages.

Lachmann, Danzig, Fischmarkt 46.

Holzversteigerungstermine.

Den 4. Februar, Vormittags 11 Uhr, im Marquardt'schen Gasthose zu Lautenburg für die Beläufe Neuhoff, Kienheide, Heinrichsdorf, Klonowo und Slupp.

Den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Ruck'schen Gasthause zu Wawerwitz für die Beläufe Ostrau, Wawerwitz und Tillitz.